



## WERKZEUG

# Fragen an den Text stellen

## Hintergrund

Das Lesen von Fachtexten stellt für viele SuS eine besondere Herausforderung dar, da sie sowohl mit den Fachinhalten des Textes als auch mit der genutzten Sprache wenig vertraut sind. Damit sie sich selbstständig einen Text erschließen können, müssen sie verschiedene Lesestrategien einsetzen können (→ Übersicht *Werkzeuge zum Üben von Lesestrategien*, S. 181), die im Repertoire der SuS verankert werden sollten.

## Sprachliche Aspekte

Damit SuS sich einen Text erschließen können, ist es nicht nur entscheidend, dass sie auf der Wortebene dem Text folgen können. Für das selbstständige Lesen eines Textes sind andere Strategien miteinzusetzen, damit eine Texterschließung gelingen kann. Dazu gehört, dass die SuS ihr Vorwissen aktivieren und mit dem im Text präsentierten Wissen in Verbindung setzen. Hier bietet es sich an, Leerstellen bewusst aufzugreifen, um sichtbar werden zu lassen, welche Informationen sie noch benötigen, um einen Absatz zu verstehen, oder wo sie mehr Wissen bekommen können.

## Idee und Einsatz des Werkzeugs

Eine Auseinandersetzung mit Textinhalten kann darüber erreicht werden, Fragen zu einzelnen Textpassagen zu formulieren. Denn dadurch verknüpfen die SuS durch den Text gewonnene neue Informationen mit bestehenden (Vor-)Wissensstrukturen. Das Fragenstellen ist dabei eine von vielen verschiedenen Strategien, die kompetente Leser/Leserinnen gleichzeitig mit anderen Strategien anwenden. Dies wird mit den SuS trainiert. Der Einsatz weiterer Lesestrategien sollte ähnlich explizit erarbeitet werden, damit die SuS über eine reichhaltige Auswahl an Texterschließungsstrategien verfügen können.

Eine erste Einführung in die Methode kann wie folgt gestaltet werden: In einer Partnerarbeit können die SuS die Antworten auf einige vorbereitete, in der Randspalte des Textes notierte Fragen im Zweiergespräch finden. Dabei geht es darum, dass sie eigenes Vorwissen aktivieren und mit dessen Hilfe Antworten finden. Im zweiten Schritt wird den SuS nur noch der Text präsentiert und sie haben nun die Aufgabe, ihre eigenen Fragen zu notieren. Hier werden alle SuS unterschiedliche Fragen notieren und auch jeweils andere Passagen in den Blick nehmen. Dieses Vorgehen liegt in der subjektiven Erschließung eines Textes begründet, bei dem jeder Leser/jede Leserin versucht, eine eigene Bedeutung zu finden. Daher gibt es keine Einschränkungen in möglichen Fragen, sondern jede durch die SuS formulierte Frage ist richtig und zielführend. Manche Fragen werden durch die SuS nicht direkt zu beantworten sein, da ihnen das Fachwissen fehlt.

Bei der Übung geht es darum, dass so viel Vorwissen wie möglich aktiviert wird. Dazu zählt, dass die SuS Vermutungen und Hypothesen anstellen und nicht um eine richtige oder falsche Beantwortung. Ziel des Werkzeuges ist es, Vorwissensstrukturen sichtbar zu machen und sich darüber auszutauschen, damit ein weiterer Wissenserwerb möglich wird, der auf bereits Bekanntem aufbaut.

Sind SuS darin geübt, Fragen an den Text zu stellen, dann müssen diese nicht mehr explizit in Randspalten auf Arbeitsblättern notiert werden. Es können auch vorab im Unterrichtsgespräch Fragen gesammelt werden. Das Werkzeug sollte gerade bei jungen SuS als Arbeitsblätter mit Fragenpalten gestaltet werden, um ihnen das Prinzip des Fragenstellens als Texterschließungsstrategie zu präsentieren.



# Fragen an den Text stellen

- 1 Decke die rechte Spalte mit einem Blatt ab und lies dann den Text. Decke die rechte Spalte auf und lies den Text erneut und dazu die Fragen zu den einzelnen Textstellen.
  - 2 Beantwortet zu zweit die Fragen. *Tipp:* Könnt ihr eine Frage nicht sicher beantworten, überlegt wie die Antwort sein könnte.

Auf unserem Bio-Hof leben 100 Kühe. Sie stehen in den Sommermonaten draußen auf einer unserer Weiden. Unser Stall ist sehr groß, damit die Kühe genug Platz haben, um sich auch aus dem Weg gehen zu können. Solche Ställe heißen Laufställe.

Auf den Weiden können unsere Kühe das Gras fressen. Im Stall hingegen werden sie vorwiegend mit Heu versorgt. Dieses Heu bauen wir auf der Weide selbst an. Wir setzen keine umweltschädlichen Stoffe als Dünger für dieses Heu ein. Generell verwenden wir nur wenig Dünger.

Jede Kuh gibt ungefähr 20 Liter Milch pro Tag. Zweimal täglich werden die Kühe gemolken. Dazu gehen sie zu einer vollautomatischen Melkmaschine, die im Stall steht.

Wir sorgen stets dafür, dass unsere Tiere so artgerecht wie möglich leben können. Sie schlafen auf Stroh, das regelmäßig gewechselt wird. Das macht uns viel Arbeit. Wenn eine Kuh krank wird, bemühen wir uns, sie möglichst ohne viele Medikamente, sogenannte Antibiotika, zu behandeln. Dadurch bleibt die Milch der Kuh frei von Wirkstoffen.

Wir behalten unsere Kühe ungefähr 8 Jahre lang. Diese ökologische Tierhaltung ist jedoch teuer. Deshalb kostet unser Liter Milch ungefähr 1,00 €.

Warum stehen die Kühe nur im Sommer draußen?

Gibt es noch andere Stallarten?

## Was genau ist Heu?

Hä?

Wie funktioniert die Melkmaschine?

## Sind Antibiotika nicht gut?

Was passiert nach den 8 Jahren mit den Kühen?

- ③ Lies den Text und schreibe in die rechte Spalte deine eigenen Fragen. Notiere alles, was dir während des Lesens als Frage einfällt. Arbeitet danach wieder zu zweit. Stellt euch gegenseitig eure Fragen und beantwortet sie.

Zu unserem Milchviehbetrieb gehören mittlerweile schon 210 Milchkühe. Sie stehen das gesamte Jahr über in den 4 großen Stallanlagen. Dort haben sie alles, was sie brauchen. Sie werden mit Heu und Mais versorgt, aber auch mit Grün- und Kraftfutter, das wir zukaufen. Dieses Futter bauen wir nicht selbst an.

Unsere Kühe werden zweimal täglich mithilfe der Melkmaschine vollautomatisch gemolken. Die besten Kühe geben täglich bis zu 30 Liter Milch, und manchmal sogar noch mehr. Vor allem durch das nährstoffreiche Futter produzieren die Kühe so viel Milch. Deswegen nennen wir sie auch „Hochleistungstiere“.

Zum Schlafen liegen die Tiere auf Gummimatten, auf die wir Holzspäne streuen. Das spart uns viel Arbeit beim Saubermachen. Nach ungefähr 6 Jahren verkaufen wir die Kühe an den Fleischer, da sie mit den Jahren nicht mehr so viel Milch produzieren. Wir versuchen die Milch so günstig wie möglich herzustellen, damit sie im Supermarkt nicht teuer ist. Unser Liter Milch kostet ungefähr 0,55 €.